

in String pissen und mehr - Per Mail und aus Internet - 10/2011
Überarbeitet und geändert von Norbert Essip - 11/2023

Ich habe über ebay zwei superwinzige Strings, aber wirklich superwinzige Strings ersteigert. Ich stehe halt total auf diese geilen Badehöschen. Ich habe die Dinger wirklich mehrmals am Tag angezogen und dabei immer einen total Steifen bekommen. Ich habe dann mindestens 10mal am Tag in den kleinen Dingern abgespritzt. Es war der totale Wahnsinn. Aber das wichtigste ist für mich, das mich auch jemand in den kleinen Dingern sieht, in der Hoffnung, dass derjenige bei dem Anblick so geil wird und mir an meinen superwinzigen String geht und eventuell seinen Saft auf meinen String spritzt.

Am geilsten finde ich es, wenn ich einen Boy treffe, der genau so kleine Strings trägt. Sich genau auf meinen String setzt und dann anfängt zu pissen. Dieses Gefühl ist der absolute Wahnsinn. Ich wollte es jetzt wissen und kenne einen kleinen See mit einer Ecke wo es eine wirkliche Gay Szene gibt. Aber die Jungs laufen dort meistens vollkommen nackt rum und haben höchsten Mal einen Cockring um. Endlich war ein warmer Sommertag. Ich habe mir unter meine Radlerhose die zwei neuen Badestrings von Koala angezogen und bin los zum Waldsee. Der Druck der Höschen war so geil, dass ich aufpassen musste, dass ich nicht schon unterwegs abspritze. Am See angekommen, habe ich mir gleich einen Liegeplatz gesucht und mich bis auf meine zwei Strings ausgezogen. Ich war so geil und hatte eine riesige Beule in meinen Strings. Es lagen dort einige nackte Boys herum, aber keiner nahm besondere Notiz von mir. Ich habe dann einen String ausgezogen und hatte dann nur den no Limit in Größe S von Koala an (Bedeckung gerade mal das aller nötigste) und das mit Beule. Bin dann am Ufer hin und her gelaufen, in der Hoffnung einen Kontakt knüpfen zu können. Es hat sich aber nichts ergeben. Wie ich wieder zu meinem Liegeplatz ging, kam ein Stringträger aus dem Wasser. Ein Mann so um die 45. Er hatte einen superwinzigen String an, knallrot und da das Ding nass war, zeichnete sich sein Schwanz deutlich ab und das war schon eine riesige Beule. Jetzt war ich gespannt was passiert. Ich hatte ebenfalls eine riesige Beule in meinen super winzigen String. Der Kerl kam direkt auf mich zu und musterte meinen String. Ich sah wie sein Höschen anschwell und auf einmal ging er weiter Richtung Wald. Ich dachte jetzt oder nie, hinter her. Da lehnte sich der Mann an einem Baum und befummelte seinen String. Ich glaubte zu wissen was der jetzt braucht. Ging direkt auf ihn zu und fasste sofort an seinen String, was er ohne Einwand akzeptierte. Ich habe mich vor ihn gekniet und habe seinen Schwanz mit meinem Mund durch sein Höschen massiert. An seinem Stöhnen merkte ich, dass ich genau seinen Nerv getroffen habe. Ich wollte auch auf meine Kosten kommen und habe ihn ohne große Umschweife gesagt was ich wollte. Ich habe ihn gefragt, ob er sich auf meinen kleinen String setzt und durch sein Höschen meinen superwinzigen String nass pisst. Er sagte mir, wenn dir das gefällt, mache ich das. Ich habe mich sofort hingelegt und er hat sich auf meinen String gesetzt.

Es passierte erst nichts. Aber nach zwei drei Minuten spürte ich plötzlich wie sein warmer Urin durch mein Höschen über meinen Schwanz lief. Ich begann dabei mein Höschen an seinem String zu reiben und spritzte in meinem Badestring ab. Es war einfach supergeil. Ich habe dann seinen Schwanz aus seinem Höschen geholt und in meinen String gesteckt und ihn solange massiert bis er zwischen meinen Schenkeln abgespritzt hat und die gewaltige Lage Sperma in meinen Höschen landete. Danach hat er meinen Schwanz solange massiert bis ich noch mal in meinen String abgespritzt habe. Es war ein geiles Gefühl, alles klebte voll Sperma. Ich habe das Höschen die ganze Nacht angelassen und mindestens noch fünf Mal hineingespritzt. - Wie ich dir schon geschrieben habe, war ich als Knabe ein richtiger Schweineigel. Schon in der Kita entdeckte ich, wenn ich mir an meinen Schniddel rumspiele und er steif wurde, musste ich

dringend pissen und konnte dagegen gar nichts machen, wenn er ins Höschen immer ein bisschen pieselte. Es war einfach schön. In der Schule während der Unterrichtsstunde dasselbe Spiel, dabei saß ein Mädchen neben mir und schaute mir dabei zu. Das hat sie mir in der Pause ganz leise erzählt. Ich habe mich geschämt, aber sie wollte unbedingt mir dabei zuschauen. Sobald ich mir an der Hose rieb, weil ich durch den leichten Harndrang einen Steifen hatte, stupste sie mich an: nun mach doch! Da zog ich die zwei Reißverschlüsse links und rechts von der Lederhose nach unten. Die Klappe fiel nach unten, ich zog meinen weißen Schlüpfer nach vorn und strietzte immer ein bisschen hinein. - Mehr geschah auch damals nicht. Als Kind weiß man es nicht, dass so etwas was Geiles ist.

Mit 9 oder 10 fragte meine Mutter warum ich noch in die Hose seesche. (sächsischer Ausdruck für in die Hose pissen und kacken) Da habe ich gesagt, ich hätte keine Lust zum Pullern. Es wäre dann halt doch in die Hose gegangen. Konnte doch nicht sagen das mirs Einpullern gefällt. Von diesem Zeitpunkt an habe ich nie wieder die gelben verräterischen Höschen in die Wäsche getan. Mir kam zugute, dass ich ein Schlüsselkind war, also meine Eltern waren nicht zuhause, außer meiner kleinen Schwester, vor der musste ich mich nicht schämen, sie wusste das ich mir gerne in die Hose mache. Sie hatte zwar kein Verständnis dafür, ließ mich aber gewähren. Also ich hatte eine gut gefüllte Blase mit einen richtigen Hosenpullertrieb, dann hab ich schnell in meinem Zimmer das Bett abgeräumt. Bettbezug alles bei Seite (da gab es Schilfgrassmatratzen) auf die Matratze gesetzt, mit den Rücken an die Wand gelehnt, fing ich an mit Wichsen. Irgendwie fing es an mit Grappeln, ich kriegte einen ungeheuren Pissdruck und spritzte langsam in den Schlüpfer, den ich davorhielt, oder mit der Faust im Schlüpfer was dann ein klatschendes Geräusch zu meiner Freude verursachte. Nachdem die Blase leer geworden war, rubbelte und drückte ich so lange da unten rum, bis es dann herrlich grappelte. Heute weiß ich, das ist ein Orgasmus. Nach dem ich wieder bei Sinnen war, wurde die Matratze herumgedreht, anschließend der Schlüpfer mit Wasser richtig ausgespült, ausgewrungen und unter das Kopfkissen gelegt am folgenden früh wer der wieder trocken.

Am schönsten war der Sommer. Mit der Lederhose war es kein Problem einzupullern. Höschen nass, aber nichts zusehen. Weiter habe ich gerne mit der blauen Turnhose in einer stillen Ecke breitbeinig eingestrullt, musste dann aber alles auswringen, die Hände mit dem Unterhemd abtrocknen. Mit der Turnhose in die Sonne setzen damit alles schnell trocknet. Wenn ich nach Hause kam, schnupperte ich an dem Schlüpfer und der Turnhose. Nächsten Tag alles gewaschen. Ich fand auch toll im Freibad in die Badehose im Stehen ganz langsam einzupieseln. Kurz nach dem ich aus dem Wasser heraus war, das lief richtig heiß an den Beinen herunter. Ich hatte richtig gelernt kontrolliert zu pinkeln. Für den Winter hatte ich auch herausgefunden, dass ich durch den Slippi pinkeln konnte mit einem Fleck ca. 2 Euro groß. Ich fand auch heraus, wenn ich mit Spucke mir die Eichel reibe, dass der Pissdruck so enorm ist, da gibt es kein halten mehr. Das mache ich heute noch, ich liebe es ins Baumwollhöschen zu pinkeln und danach einen zu keulen. Ein geiler Orgasmus. Manche Leute geben Geld aus für irgendwelches Sexspielzeug, dabei ist ein Slip mit Durchgriff ein herrliches super Sexspielzeug. Leider ist der dann nass und voll weißen Geschlappere...

Eine Fantasie, wie ich es auch mag: Zwei Surfer, die zusammen in die Levis machen.

Ich wollte in meine Hose kacken. Ich suchte verzweifelt nach einer Idee, wo man es am besten machen kann. Vor allem wollte ich es nicht alleine machen. Meine erste Erfahrung in die Jeans zu kacken, das war mit einem anderen Typen, der gerne zum surfen geht. Wir waren beide 19 und hatten eine tolle Figur. Wir dachten beide, dass wir Hetero sind. Doch sowohl physisch, als

auch geistig wurden wir voneinander eingeschaltet. Mein Arbeitskumpel schlug vor, dass wir gehen uns eine neue Levis zusammenkaufen. Danach könnten wir was trinken und essen gehen und uns die Küken (Mädchen) ansehen. Das Geschäft, wo wir hingingen, hat nur eine Umkleidekabine, sodass wir zusammen hineingingen. Wir zogen unsere Bau-Workerhosen aus und entdeckten, dass wir keine Unterhose trugen. Wie wir die noch steife Levis über unsere Hüfte hochzogen, bekamen wir beide einen Steifen. Er grinste und machte die typische Handbewegung, was so viel bedeutet, sich zu wichsen. Robby sagte "ich denke, dass wir diese Jeans verschleifen müssen, weil sie noch so hart wie ein Stein sind, wenn wir sie so tragen". Er schlug vor, dass wir sie doch gleich anbehalten könnten. Nur das Schild lassen wir uns abmachen. Ich war damit einverstanden. Wir bezahlten die neue Jeans und ließen uns die alte Workerhose in eine Tüte stecken. Wir bemerkten beide, dass wir auch schwere Bremsspuren in unserer alten Hose haben. Wie ich sie bei meinem Kollegen sah, kam mir eine verrückte Idee, die ich aber nicht aussprach. Denn diese Bremsspuren erinnerten mich daran, dass ich mir nicht nur selten Arsch abwische nach dem kacken, sondern mir auch in die Hose kacke und es geil finde, mir damit dann einen zu wichsen.

Wir gingen zu einer Bar und begannen einen großen Berg zu essen und zu trinken. Schließen waren wir immer noch hornig, aber auch schon recht gut betrunken. Wir beschlossen zum Strand hinunter zu gehen. Dort ergriff er den Arsch von meiner Levis und massierte sehr lange meinen Arsch und sagte, dass er wollte, dass ich mit ihm aussteige. Was genau er damit meinte, das ahnte ich auf einmal. Ich hatte dieses nie zuvor mit einem Typen getan, aber war eigentlich erlöst, dass er das vorschlug. Das nächste Ding was wir machten, wir lagen im Sand und wir begannen zu ringen. Der steife Jeansstoff gegen meinen Schwanz und den Arsch, das fühlte sich wirklich toll an. Und mir kam eine Idee, wie ich mich wieder an die Bremsspuren in seiner Workerhose erinnert. Ich sagte ihm, dass ich ganz dringend einen Abfallhaufen loswerden müsste. Er grinste und forderte mich auf meine Jeans damit zu füllen. Ich hatte es ja vor es zu tun. Ich hockte mich hin und begann mit grunzen, damit er weiß, dass ich es wirklich tun werde. Wenn es nun beginnt in die Hose zu gehen, kann ich es sowieso nicht mehr stoppen. Diese Minute, bis ich meine Hose mit Kacke fülle, hatte er eine Hand an der Arschnahte und drückte den Stoff in die Spalte. Was er bei mir machte, das machte ich auch bei ihm. Bald spürten wir, wie sich bei uns beiden eine Zunahme am Arsch bildete, die eine Größe von einer Apfelsine hat und sogar noch mehr wurde.

Zu dieser Zeit gerade, hatten wir den Hosenschlitz aufgemacht, und steckten die Hand rein, bis wir dort waren, wo die Kacke die Hose füllt. Unsere Schwänze waren hart, ragten aus der Hose heraus und sie schleimten bereits sehr heftig. Ein gutes Zeichen, dass es uns beiden gefällt in die neue Jeans gekackt zu haben. Wir nahmen von dem anderen den Schwanz in die Hand und wichsten uns, bis es uns kam. Es fühlte sich so gut an, und wir waren damit einverstanden, dass wir unsere Jeans weiterhin anlassen und noch was am Strand bleiben. Wir schliefen tatsächlich zusammen ein. Wie wir erwachten, war es bereits Abend. Wir blieben liegen und kackten uns noch mal in die Jeans. Wie sie dann richtig voll eingesaut waren, wichsten wir uns wieder. Dann beschlossen wir unsere Jeans für den Rest des Tages weiter anzubehalten. Wir blieben am Strand bis es Nacht geworden war. Schließlich gingen wir mit den vollen Jeans schwimmen und wuschen dabei die Jeans so gut es geht aus. Dann lagen wir noch so herum und ließen sie an uns trocknen. – Ohne das wir es sagten, behielten wir die Jeans so wie sie war. Mit der Zeit bekam sie dann auch mehr Gebrauchsspuren. Wir reden dann zwar einige Wochen nicht mehr darüber, bis er mich anrief und fragte, ob wir es nicht wieder so tun wollten. Für die nächsten zwei Jahren gingen wir immer zum Surfen an den Strand. Macht uns dann nicht mehr nur in die Jeans, wir kackten uns auch in unsere Surfanzüge. Es war nun nur unsere Sache, unsere Jeans

oder Shorts zusammen voll zu kacken und uns dann immer zu wichsen. Mehr nicht. Der Kontakt brach dann ab. - Der Trottel, der in sein Bett schießt. - Jeden Tag hatte ich ins Bett gekackt und darin dann geschlafen. Der Grund, das ich es tat, der war, dass ich seit langer Zeit einen Briefkontakt habe, der das von mir verlangt. Damit ich weiß, dass er es auch so macht, bekam ich jeden Tag ein Päckchen, mit besonderem Inhalt geliefert. Das Päckchen ist für mich als Persönlich gekennzeichnet, so dass nur ich ihn öffnen durfte. Ich war mit dem Inhalt vertraut: Es war sein Scheißhaufen vom Vortag. Die Kacke lag darin als gut geformte Wurst, gemischt mit seinem Sperma. Fuck ja. Er hat mich gezwungen seinen Scheißhaufen auf meine Matratze zu legen, mich darauf zu legen, in sie hinein zu ficken, bis meine Matratze vollgeschmiert ist. Und das hatte ich nun jeden Tag so gemacht. Die Matratze ist nun vollständig mit seiner und meiner eigenen Kacke eingesaut. Das Zimmer stinkt, aber es der geile Gestank, der mich immer wieder erregt. Jeden Tag aufs Neue, erwache ich morgens und habe eine volle Latte. Während ich mich wichse, kacke ich auch gleich dabei, um vor allem die alte Kacke immer wieder weich zu halten. Darum pisse ich auch immer ins Bett...

Ich muss dann jeden Tag davon Bilder machen, wie ich in seine Kacke ficke. Ich bin jetzt ein absolutes Schwein. Er will sehen wie sich mein Bett in einen übelriechenden Stapel Scheiße verwandelt. Ein Misthaufen kann nicht schlimmer sein. Da ich jede Nacht in diesem Kack-Bett schlafe, stinkt das ganze Zimmer danach. Obwohl ich tagsüber andere, recht saubere Wäsche trage, ist zumindest die Unterwäsche selbst mit Bleichmittel und Waschmittel nicht mehr sauber zu bekommen. Mir ist es egal. Denn sobald ich Zuhause bin, mache ich mir doch sowieso gleich wieder in die Hose. - Bald reicht es meinen Kackesponder nicht mehr, dass ich alles auf Bilder festhalte und sie ihn dann per Mail zu senden. Ich musste mir nun eine Cam über das Bett installieren. - Wie ich dann die nächste Lieferung von ihm bekam, sandte er mir diesmal einen großen Berg seiner Kacke. Er gab mir die Order, dass ich die Kacke auf meinem Bett stapeln soll. Mich in die Kacke zu legen habe und dann die Cam anmachen muss. Er will es sehen, wie ich in seine Kacke ficke. Und dabei muss ich auch selber kacken und musste meinen Samen in die Kacke hineinjagen. Erst später wurde mir klar, an diesen Morgen hat nicht nur er mir über die Cam zugesehen. Da war noch vier Männer. Sie wußten, was ich tue. Und sie taten zur selben Zeit das gleiche in ihrem Bett. - Nun haben wir uns zu einem Zirkel zusammengetan. Wir sammeln unsere Kacke, stecken sie in Kondome und versenden sie. Jeder genießt es in die fremde Kacke auf seinem Bett zu liegen, sie zum ficken zu nutzen, dann sein Sperma reinzuladen. Dann wieder alles verpacken und an den nächsten senden. Wenn ich dann alles wiederbekomme, sind da nicht nur noch mehr Scheiße dazu gekommen. Es ist auch reichlich Sperma dabei. Ich kann es dann kaum noch abwarten, mich in all die Kacke auf meine Matratze zu legen. Wieder hineinzuficken und selber dazu zu kacken. Ich bin nun ein volles Dreckschwein. Und meine Chatfreunde sind es auch.